vinetur

Globaler Alkoholkonsum sinkt 2025 zum dritten Mal in Folge

Laut IWSR haben Konsumenten bei Bier, Wein und Spirituosen zurückgefahren; RTDs waren die einzige große Kategorie mit Wachstum

Donnerstag, 11. Juni 2026



Die weltweiten Volumina alkoholischer Getränke gingen 2025 erneut zurück und verzeichneten damit das dritte Jahr in Folge mit einem Minus, da die Verbraucher seltener und zurückhaltender tranken, wie neue Daten des Marktforschungsunternehmens IWSR am Donnerstag zeigten.

Das Gesamtvolumen alkoholischer Getränke sank um -2% beziehungsweise rund 500 Millionen Kisten à neun Liter im Vergleich zu 2024. Bier, Wein und Spirituosen verzeichneten allesamt Rückgänge. Ready-to-drink-Produkte, kurz RTDs, waren die einzige große Kategorie mit Wachstum. Auch Wein fiel beim globalen Volumen erstmals unter Spirituosen.

Die Zahlen deuten auf einen breiten Wandel der Trinkgewohnheiten in vielen Märkten hin. Marten Lodewijks, Managing Director und Präsident von IWSR, sagte, die Branche befinde sich in „einem großen Reset“. Die Verbraucher wendeten sich nicht grundsätzlich vom Alkohol ab, gingen aber bewusster damit um, wie oft sie trinken und wie viel sie konsumieren.

Dieser Wandel zeigte sich über alle Kategorien hinweg. Das globale Spirituosenvolumen sank 2025 um -3% und setzte damit einen Rückgang fort, der 2017 begonnen hatte. Das Bild war jedoch uneinheitlich. Werden nationale Spirituosen, vor allem Baijiu in China, ausgeklammert, lag das Spirituosenvolumen im vergangenen Jahr ungefähr auf dem Vorjahresniveau.

Whisky gehörte zu den Lichtblicken. Das weltweite Whiskyvolumen stieg um +2%, vor allem getrieben von indischem Whisky in Indien, wo die Volumina um +4% zunahmen. Günstigere Whiskys machen weiterhin den Großteil der Verkäufe aus, doch die Premium-Segmente wuchsen weiter. Auch Indian Single Malts legten zu. Das Volumen von Irish Whiskey stieg um +2% und setzte damit einen längeren Wachstumstrend der Kategorie fort.

Andere Whisky-Segmente entwickelten sich weniger gut. Das Volumen von Scotch Whisky sank um -2%, Japanese Whisky ging um -3% zurück und Canadian Whisky verlor -1%.

Auch Tequila blieb im Wachstum, wenn auch langsamer als in den jüngsten Boomjahren. Das weltweite Tequila-Volumen stieg 2025 um +2%. Ultra-Premium-Tequila entwickelte sich besser: Das Volumen legte um +8% zu und zeigte damit trotz der Abkühlung des Gesamtmarktes eine anhaltende Nachfrage nach hochwertigen Ausprägungen.

Das Vodka-Volumen sank um -2%. Rum ging um -1% zurück, lag global aber weiterhin über dem Niveau von 2019. Cognac und Armagnac fielen um -7% und entsprachen damit den starken Rückgängen von 2023 und 2024. Sowohl bei Rum als auch bei Cognac/Armagnac fiel Südafrika mit zweistelligem Wachstum auf.

Gin verzeichnete ein moderates Plus von +1%, doch dieses Wachstum kam vor allem von lokal produzierten Produkten in den niedrigen Preis- und Value-Segmenten, insbesondere in Schwellenmärkten. Premium- und Super-Premium-Gin blieben unter Druck. Weltweit gingen die Premium-Plus-Gin-Segmente trotz Zuwächsen in Brasilien, Indien, Japan und Frankreich um -2% zurück.

Bitter und Spirit Aperitifs legten um +2% zu. Laut IWSR kam das Wachstum von Standard- und günstigeren Bittern in Subsahara-Afrika und Südamerika sowie von einem stetigen Ausbau der Spirit Aperitifs weltweit. Europa blieb das Zentrum dieses Marktes und stand für mehr als zwei Drittel des globalen Konsums.

RTDs waren 2025 der klarste Wachstumsbereich. Das weltweite RTD-Volumen stieg um +3%, obwohl die Vereinigten Staaten als größter RTD-Markt erstmals seit 2015 einen jährlichen Rückgang verzeichneten. Die USA stehen weiterhin für rund 40% des gesamten globalen RTD-Volumens. Die Volumina im Premium-and-above-Segment stiegen um mehr als +15%, was darauf hindeutet, dass Verbraucher, die in der Kategorie aktiv bleiben, zu höherwertigen Produkten greifen.

Auch Japan als zweitgrößter RTD-Markt wuchs langsamer als in den Vorjahren. Diese Abschwächung könnte auf eine reifere Phase nach Jahren starken Konsums von Dosen-Cocktails hindeuten. Gleichzeitig rückten mehrere europäische Länder unter die führenden RTD-Wachstumsmärkte vor, darunter Spanien, die Niederlande und Großbritannien.

Bier verlor weltweit weiter an Volumen. Das gesamte Biervolumen sank 2025 um -2%, trotz starker Entwicklungen in Indien, Südafrika und Vietnam. Dennoch wuchs Premium-and-above-Bier weltweit um +1%, gestützt durch Zuwächse in Vietnam, China, Südafrika und Indien.

Wein gehörte unter den großen Kategorien zu den schwächsten Bereichen. Das weltweite Weinvolumen sank 2025 um -5% und setzte damit einen langjährigen Rückgang fort. Der Einbruch war so stark, dass Spirituosen Wein beim globalen Volumen überholten – trotz des eigenen Rückgangs der Spirituosenkategorie. Innerhalb des Weins boten Schaumweine etwas Unterstützung, insbesondere Prosecco und Crémant. Auch stille und schäumende alkoholfreie Weine legten zu.

Alkoholfreie Produkte blieben einer der stärksten Wachstumsbereiche im Getränkegeschäft. Das Volumen alkoholfreien Biers stieg um +8%. Alkoholfreie Spirituosen legten ebenfalls um +8% zu. Alkoholfreier Stillwein wuchs um +13%, alkoholfreier Schaumwein ebenfalls um +13%.

Diese Zuwächse spiegeln einen Moderationstrend wider, der sich in vielen Ländern und Altersgruppen ausgebreitet hat. Die Hersteller haben mit breiteren Sortimenten alkoholfreier Produkte und einer stärkeren Premium-Positionierung reagiert. Lodewijks sagte, alkoholfrei sei gemessen am Gesamtvolumen zwar noch klein, wachse aber schnell und ziehe Verbraucher an, die bereit seien, für bessere Alternativen zu zahlen.

Geografisch blieb Indien insgesamt der stärkste große Wachstumsmarkt für alkoholische Getränke. Das Gesamtvolumen alkoholischer Getränke dort stieg 2025 um +4%. Laut IWSR ist Indien inzwischen der achtgrößte Markt für alkoholische Getränke weltweit und könnte bei anhaltenden Trends bis 2035 auf Platz fünf vorrücken.

Die Türkei war ein weiterer bemerkenswerter Wachstumsmarkt, insbesondere innerhalb Europas. Laut IWSR wurden die Zuwächse dort vor allem von Standardpreis-Produkten über mehrere Kategorien hinweg getragen.

Die neuesten Daten legen nahe, dass der weltweite Alkoholkonsum zwar insgesamt schrumpft, die Nachfrage jedoch nicht überall gleichmäßig verschwunden ist – weder nach Produkten noch nach Regionen. Das Wachstum konzentriert sich auf bestimmte Kategorien wie RTDs und alkoholfreie Getränke, auf Premium-Nischen wie Ultra-

Premium-Tequila und höherwertige RTDs sowie auf Schwellenmärkte, in denen steigende Einkommen und veränderte Konsumgewohnheiten die Expansion weiter stützen.